

Autoren = Auteurs = Autori = Authors

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 136

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ist natürlich herausfordernd. Und es ist mehr als ein Dokument, allein deshalb, weil die CD im Studio von Wertmüller und Gerd Rische eine elektronische Nachbehandlung erfahren hat. So zeigen sich bei allen Unterschieden des Verfahrens doch auch Ähnlichkeiten zwischen den beiden Bands.

Thomas Meyer

Martine Azam est enseignante-chercheuse au Département de Sociologie de l'Université Jean Jaurès à Toulouse et membre du LISST-Cers. Spécialisée en sociologie de l'art et de la culture, elle travaille sur les mondes de l'art et les trajectoires d'artistes, la réception des œuvres, les pratiques culturelles et plus récemment sur les Tiers-Lieux.

Antoine Bonnet, 1958, compositeur et musicologue, est professeur en Analyse, esthétique et création au département de musicologie à l'université de Rennes. Invité à l'Ircam, il crée, avec Camilo Rueda, le logiciel Situation. Dans ces compositions, il s'inspire souvent de textes poétiques, ainsi Julien Gracq pour *La Terre Habitable* ou encore Paul Celan pour *Nachtstrahl*. A été publié sous sa direction : *Le Choix d'un poème. La poésie saisie par la musique* (Presses universitaires de Rennes, 2015).

Stefanie Mirwald, 1988 in Neumarkt in der Oberpfalz geboren, studierte Akkordeon bei Stefan Hussong an der Hochschule für Musik Würzburg (2008–2014); Erasmusjahr 2012/13 bei Iñaki Alberdi in Spanien. Stipendiatin des DAAD und Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, u.a. 1. Preis beim Kiefer Hablitzel Preis 2016; Kulturpreis Bayern 2014 für besondere künstlerische und wissenschaftliche Leistungen. Derzeit weitere Studien mit Schwerpunkt Neue Musik an der Hochschule für Musik in Basel.

Max Sommerhalder war – nach Abschluss von Studien der Biologie und der Musik – Solotrompeter beim Musikkollegium Winterthur, im Tonhalle- und Theaterorchester Zürich und im Radio-Symphonieorchester Berlin, dann Professor an der Hochschule für Musik Detmold und Gastprofessor an der Toho Gakuen School of Music in Tokio, der Australian National University und der Fundación Simón Bolívar in Caracas. Seine Nebentätigkeit ist die Edition von Musikhandschriften. Er ist mit der Ururenkelin Adolf Reichels verheiratet.

Michelle Ziegler ist Musikwissenschaftlerin und freischaffende Journalistin (u.a. für die Neue Zürcher Zeitung, dissonance und die Schweizer Musikzeitung). Sie hat verschiedene Konzerte und Festivals konzipiert und organisiert (u.a. Künstlerische Leiterin des Musikpodiums Zürich von 2011–2015 und Co-Initiantin der Zürcher Konzertreihe «Kompakt am Montag»). Seit 2013 ist sie als Doktorandin am Forschungsschwerpunkt Interpretation der Hochschule der Künste Bern tätig.

For abstracts in German,
French and English
www.dissonance.ch